

Erlebnis- Kurzwanderung

Nümbrecht: Hexen, ein Schloss und furchtbar dicke Steine

Wanderstrecke: 6,2 Kilometer

Viele Menschen, die zum ersten Mal nach Nümbrecht kommen, werden überrascht sein. Sie bekommen eine offenkundig aufstrebende Gemeinde zu Gesicht. Nümbrecht ist ein heilklimatischer heilklimatischer Kurort, und viele Gebäude im Zentrum sind relativ neu. Unsere Wanderung beginnt am Kurpark an der Weiherstraße. Dort sind in der Regel auch ausreichend Parkplätze vorhanden, so dass man bequem mit dem Pkw anreisen kann. Nun gilt es, den Einstiegspunkt zu finden. Am besten orientieren Sie sich an dem Skulpturenbrunnen im Kurpark, dort befinden sich mehrere Hinweistafeln.

Folgen Sie dem Rundwanderweg 3 („gelb“) auf folgender Route: Kurpark - Aussichtsturm - Spreitgen - Hexenweiher - Dicke Steine - Holstein-Mühle - Schloss Homburg - und zurück zum Ausgangspunkt. Neben der „gelben Route“, gibt es auch noch eine rote und eine blaue. Achtung: Die Vielfalt der Wege dort am Startpunkt ist sehr groß, so gibt neben den farbigen Wegen auch noch die SGV-Wege, die Nordic-Walking-Wege und die Kurwege, einer davon ist orange. Orientieren Sie sich am besten am gelben Kreuz. Die erste Station ist der Aussichtsturm auf dem "Lindchen". Er ist über 30 Meter hoch. Eine Besteigung lohnt sich auf jeden Fall. Auch wenn das Wetter etwas diesig ist, kann man trotzdem so

einiges sehen, zum Beispiel das Schloss Homburg, einer der Ziele dieser Wanderung. Am Fuße des Turmes gibt es auch ein schönes Café.

Weiter geht es durch ein Dorf namens Spreitgen. Dort wird garantiert eine Haltestelle der Historischen Postkutsche Ihre Aufmerksamkeit erregen. Auf seiner Fahrtroute von Nümbrecht nach Wiehl und zurück hält dort der Original-Nachbau der kaiserlichen Postkutsche um 1871.



Nun geht es langsam talabwärts weiter zum Hexenweiher. Dort gab es angeblich "Hexenproben".

Die Hexen wurden an Händen und Füßen gefesselt und in den Teich geworfen. Gingen sie unter, galten sie als unschuldig. Meist hieß es aber: "Sie sind artig geschwommen." Dann war ihr Schicksal aber auch besiegelt. "Wirklich zwei tolle Alternativen", möchte man da sagen. Tatsächlich haben auf Schloss Homburg Hexenprozesse ?

Nun kommen Sie an den Dicken Steinen vorbei. Dabei handelt es sich um Gesteine aus der Devon-Zeit (Alter ca. 350 Millionen Jah-



Wanderer an den Dicken Steinen

re), die in der Tertiär-Zeit, vor ca. 60 bis 70 Millionen Jahren, mit Kieselsäure getränkt

und dann durch Erosion aus dem umgebenden weicheren Sedimentgestein freigewaschen wurden. Das sind schon zwei riesige Brocken, die da in der Landschaft herumliegen. Für Sie eine gute Gelegenheit für ein Foto, überhaupt sollten Sie bei dieser Wanderung unbedingt einen Fotoapparat dabei haben.



Nun geht es zur "Mutter aller Ziele" in Nümbrecht: zum Schloss Homburg. Die vorherige Steigung von der Mühle hinauf zum Schloss ist jedoch nicht ohne, lassen Sie es gemütlich angehen.

Die alte Höhenburg wurde 1276 erstmals urkundlich erwähnt. Die Schlossanlage wurde in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts von Gottfried I. zu Sayn erbaut, vermutlich auch aus Steinen und an Stelle der ehemaligen Wasserburg "Holstein", von der eben nur noch die Mühle übrig geblieben ist. Anfang 2005 beschloss der Kreistag des Oberbergischen Kreises den Ausbau des Schlosses. Die alte Orangerie wurde abgerissen und durch ein neues zweistöckiges Verwaltungs- und Ausstellungsgebäude ersetzt. Burgen- und Schlösserfreunde werden sich aber auf jeden Fall an den großen Glasanbau gewöhnen müssen, der dort entsteht. Von Schloss Homburg geht es nun wieder zurück an den Ausgangspunkt.

Unsere Bewertung: Es ist eine Wanderung, auf der es unheimlich viel zu sehen gibt. Sie ist vor allem sehr spannend für neugierige Menschen: Geschichtsinteressierte, Naturfreunde, Liebhaber toller Aussichten, für jeden ist etwas dabei. Und auch die Kinder werden ihren Spaß haben, vor allem an den Dicken Steinen!



**Erwandern und erleben
Sie mit uns
das Bergische Land**



**Hexen, ein Schloss und furchtbar
dicke Steine**

Gerne stellen Ihnen unsere Ortsvereine ihre Wanderprogramme zur Verfügung. Gäste sind stets bei unseren geführten Wanderungen willkommen.

Sie erreichen uns:

**Sauerländischer Gebirgsverein
Bezirk Wanderregion Bergisches Land/Rheinland
E-mail: region@sgv-berg.de
www.sgv-berg.de
www.sgv-homburgerland.de**